

Erfahrungsbericht Studienaufenthalt University of Oklahoma WS 13/14

*Rechtswissenschaften University of Oklahoma WS 13/14
Joint Study*

Ankunft und Abholung am Standort

Ich bin am 7. August gemeinsam mit einem anderen Austauschstudenten aus Graz nach Chicago geflogen und habe dort einige Tage mit Sightseeing verbracht bevor wir am 12. August, eine Woche vor Unibeginn, nach Oklahoma City geflogen sind. Bereits im Vorfeld haben wir per Email die Information erhalten, dass wir uns die Anreise nach Norman (ca 30min Fahrzeit vom Flughafen) selbst organisieren müssen. Wir haben uns dann am Flughafen mit noch einer Grazerin getroffen und haben eines der Shuttletaxis nach Norman genommen (ca 13\$ pP). Dort mussten wir im Walker Tower zur Anmeldung, wo wir Schlüssel, Unicard und Infos bekamen. Von dort ging es dann mit einem Shuttlebus zum Traditions-East Komplex in dem ich gewohnt habe. Der ganze Ankunftstag war super organisiert, gerade deshalb weil die amerikanischen Studenten selbst erst am Mittwoch anreisen und die Internationals quasi der Probelauf für das Organisationsteam sind.

Unterbringung

Ich war im Traditions East Komplex untergebracht, welches in etwa vergleichbar mit den modernen Studentenwohnheimen in Graz ist. War quasi eine vierer WG, jedoch mit zwei Badezimmern und vier Waschbecken (jeder hatte sein eigenes), jeder mit eigenem Zimmer und einer gemeinsamen Wohnküche. Ofen, Herd, Kühlschrank, Geschirrspüler, Waschmaschine und Trockner sind vorhanden im Apartment. Jedes Apartment hat eine Klimaanlage mit der man auch Heizen kann. Anfangs war ich sehr positiv überrascht von der Unterbringung, musste aber schon nach einigen Wochen feststellen, dass die amerikanische Bauweise sehr wenig Luxus mit sich bringt. Man kann seinen Mitbewohnern beim Skypen zuhören trotz geschlossener Zimmertüren und im Winter zieht es bei den Fenstern sehr stark herein.

Ein weiterer Kritikpunkt ist, dass man das Apartment komplett leer bekommt. Wir haben jeder ca. 350\$ Dollar ausgegeben um es halbwegs ordentlich einzurichten. Nicht einmal Polster oder Decken waren vorhanden, kein Mistkübel, kein Geschirr, kein Kochgeschirr, keine Klobürste.... gar nichts, außer Bett, Schreibtisch und Kommode.

Alternativen zu Traditions habe ich keine gefunden, Kraetli und Dorms sind noch schlimmer und Off-Campus ist nur mit Auto möglich und man bekommt auch ein leeres Apartment und die Bauweise ist auch die gleiche.

Erwähnenswert ist noch, dass der Traditionskomplex ein Swimmingpool und ein Whirlpool, sowie Beachvolley- und Basketballplatz hat. Auch ein kleines Fitnessstudio findet man im Clubhouse.

Universität – Kurse Ich habe vier Kurse belegt:

LAW 6060 – International Law Foundations

Dieser Kurs wird mir in Graz als Fachprüfung aus Völkerrecht angerechnet. Vorgetragen wurde er von Prof., die bei mir das erste Jahr als Professorin gearbeitet hat. Der Kurs war interessant und

anspruchsvoll und hat einen guten Einblick ins Völkerrecht, aber auch in die verquerte Ansicht der Amerikaner darauf, gegeben. Die Abschlussprüfung war sehr umfangreich und Anspruchsvoll.

LAW 6100 Introduction to American Legal System – LLM

Dieser Kurs ist ein Einführungskurs aus dem LLM Programm der Law School. Er war teilgeblockt, weshalb er Mitte Oktober schon vorbei war. Man bekommt, wie der Name schon sagt, einen guten Einblick in sämtliche Rechtsgebiete in den USA. Nach jedem Teilgebiet muss man einen Test darüber ablegen. Prof. wirkte etwas unkoordiniert, hat sich aber stets um alle Anliegen bemüht.

P SC 3683 Politics of Russia

Mit Abstand der interessanteste Kurs den ich belegt habe. Prof. Dr. ist eine beeindruckende Person. Schon in der zweiten Kurseinheit wusste er jeden Namen der Studenten auswendig. Im Kurs wird die jüngere Geschichte und Politische Vergangenheit Russlands behandelt. Sehr interessant, vor allem weil Prof. ein Experte in diesem Feld ist. Er spricht perfekt Russisch und versucht auch moderne Medien in seine Vorträge einfließen zu lassen. Man muss eine Seminararbeit schreiben, bei welche die Themenwahl aber quasi frei überlassen ist. Empfehlenswerter Kurs!

HES 1661 Beginning Raquetball

Sportkurs bei dem zwei mal die Woche im großen Gym Raquetball gespielt wurde. Sehr lustige Sportart, ähnlich wie Squash. Wird mir hoffentlich als freies Wahlfach angerechnet.

Ich habe alle Kurse mit durchschnittlichem Lernaufwand auf ein B geschafft (entspricht einem Gut in Graz)

Versicherung

Ich habe eine reine Auslandskrankenversicherung bei Hanse-Merkur abgeschlossen über das STATravel Reisebüro. Stornoversicherung habe ich als unnötig erachtet, da ich meine Flüge maximal verschoben aber niemals storniert hätte.

Zum Glück bin ich nie krank gewesen, habe die Versicherung also nicht benötigt. Anfang wurde uns kommuniziert, dass diese Versicherung von der OU nicht anerkannt wird. Nach Rückfrage bei gab es aber damit dann keine Probleme.

Studienleben

Der Campus bietet sehr viele Möglichkeiten sich kostenlos sportlich zu betätigen. Ein Fahrrad ist am Campus dringend notwendig, im Nachhinein bereue ich es, mir nicht am ersten Tag gleich ein Auto gekauft zu haben. Gerade wenn es kühler wird, ist das Leben am Campus sehr langweilig, da wäre ich oft gerne einfach mit dem Auto irgendwo hin gefahren. Öffentlichen Verkehr gibt es eigentlich gar nicht, lediglich einen Campusbus, will man aber ein wenig raus aus der Campus Area braucht man ein Auto. Es gibt am Campus jedoch drei Car-Sharing-Cars von Enterprise (www.enterprisecarsharing.com) die man stündlich und täglich zu halbwegs vernünftigen Preisen mieten kann. Die Bücherkosten für die einzelnen Kurse waren sehr hoch, wobei ich ärgerlicherweise lediglich bei einem Kurs die Bücher wirklich gebraucht habe. (International Law) Am besten also zuwarten mit dem Kaufen.

Lebensunterhaltskosten

Dank diverser Stipendien und großzügiger Unterstützung meiner Eltern hatte ich im Monat ca €2000,- zur Verfügung, wobei mich die Unterkunft ca €370 im Monat gekostet hat. Ich bin sehr viel gereist und dabei mein gesamtes Geld durchgebracht. Essen gehen und auch einkaufen, gerade frisches Gemüse ist sehr teuer. Trinken und Ausgehen dafür wieder relativ günstig. Mind. € 1000,- im Monat würde ich als unteres Limit ansetzen.